

betreffend Tagesstrukturen der Stadt Brugg

Antrag:

Der Stadtrat wird ersucht:

- den Begriff „Tagesstrukturen“ zu definieren.
- sich für ein umfassendes Angebot von Tagesstrukturen einzusetzen und die notwendigen professionellen Strukturen dazu zu schaffen.

Begründung:

Die Stadt Brugg preist auf ihrer Homepage gegenüber potentiellen Zuzüglern die ausgebauten Tagesstrukturen als einen der Standortvorteile an. Das Angebot auf der Homepage der Stadt spricht von „Tagesstrukturen“, ohne genau zu definieren, was damit gemeint ist. Das Management Summary ist veraltet.

Die Einrichtung des vorhandenen Angebots ist qualitativ gut, aber lückenhaft. Die Organisation basiert immer noch auf dem einstigen Pilotbetrieb im Schulhaus Stapfer. Es müsste der Grösse der Organisation angepasst werden und ein Betriebsreglement geschaffen werden, das umsetzbar ist und die vorhandenen Ressourcen bündelt.

Aufgrund der fehlenden durchgängigen Organisation, führt dies im konkreten Fall immer wieder zu Enttäuschungen und Fragen von Einwohnern der Stadt Brugg und Mitarbeitenden der Organisation:

- Die Kindergärten sind weit entfernt von den KiTas. Wer begleitet/transportiert die Kinder zwischen Kindergarten und KiTa?
- Es gibt keine Ganztagesbetreuung an den Schulen, die KiTas haben z.T. zu wenig Kapazität, Kinder in die Nachmittagsbetreuung aufzunehmen.
- Eine Ferienbetreuung wird nicht angeboten.

Der Aufbau der Tagesstrukturen lehnt sich an den Pilotbetrieb aus dem Jahr 2007 an.

- Der Betrieb müsste überprüft, analysiert und professionalisiert werden.
- Ein klares Organigramm fehlt und müsste erstellt werden.
- Ein Betriebsreglement fehlt und müsste geschaffen werden.
- Ein Raumkonzept fehlt und müsste für die Gesamtorganisation der Tagesstrukturen geschaffen werden.

Brugg, 26. Oktober 2015

Der Postulant:

Michel Indrizzi

und 14 Mitunterzeichnende